

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brüderlichen Universitäts- und Streichdruckerei, R. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 112. Redaktions-Telefon: 112. Tel.-Nr. Anzeiger-Gießen.

Befürchtungen der österreichischen Kolonie in Belgrad.

Belgrad, 13. Juli. Nachdem der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft zuverlässige Nachrichten zugegangen waren, daß eine ernste, über den Rahmen einer Demonstration hinausgehende Aktion gegen die Gesandtschaft geplant sei, wurden gestern Abend auf Intervention des Gesandten Hrbr. v. Giesl von der serbischen Polizei außerordentliche Sicherheitsmaßnahmen beim Gesandtschaftsgebäude getroffen. Bis 12 1/2 Uhr nachts ereignete sich kein Zwischenfall. Belgrad, 13. Juli. Unter den Mitgliedern der österreichisch-ungarischen Kolonie verbreitete sich gestern das Gerücht, daß gegen die in Belgrad lebenden Österreicher und Ungarn von serbischer Seite ein Attentat geplant sei. Infolgedessen fanden viele Österreicher und Ungarn ihre Familien nach Semlin, um sie dort übernachten zu lassen. Ungefähr 40 Frauen und Kinder suchten in der hiesigen österreichisch-ungarischen Gesandtschaft und im Konsulat Zuflucht und verbrachten dort die Nacht. Die ganze Nacht verlief in dessen vollständig ruhig. Kein österreichisch-ungarischer Untertan wurde bedroht oder belästigt. Es kam auch zu keinen Ansammlungen in der Nähe der Gesandtschaft. Nach Ansicht der Belgrader Stadtpräfektur dürfte es sich infolge der erregten Äußerungen der serbischen Presse um eine blinde Panik unter einem Teile der österreichisch-ungarischen Kolonie handeln.

Deutsches Reich.

Der Kaiser unternahm nach einer Meldung aus Balestrand einen fast zweistündigen Landausflug. Mittags fand ein kriegsgeschichtlicher Vortrag des Generals Freiherrn von Frentag statt. Nachmittags bearbeitete der Kaiser die von dem Kurier gebrachten Eingänge. Das Wetter ist andauernd schön.

Der deutsche Gesandte in China v. Harthausen ist am Montag in Berlin gestorben.

Ausland.

Der französische Heereschef nach einer offiziellen Meldung hat die dreijährige Bestimmung, die durchweg zwanzigjährige Leute umfaßt, trotz strenger Auswahl ein Kontingent von 201 376 Rekruten für den Wehrdienst und 14 889 Rekruten für den Hilfsdienst ergeben. — Das „Echo de Paris“ behauptet, daß die Gesamtzahl der Geflüchteten und Deserteure an 80 000 betrage. — Diese ungeheure Ziffer sei nur damit zu erklären, daß die Nachforschungen und Verfolgungen in sehr lazer Weise vorgenommen würden.

Ein Ratgeber des Zaren ermordet. Dem „Petit Parisien“ wird aus Petersburg gemeldet, daß der am Zarenhofe überaus einflussreiche Minister Kasputin in Pskrowsk (Sibirien) von einer Frau, einer Anhängerin des bekannten Mönches Kiodor, ermordet worden sei. Die Frau erklärte, sie habe Kasputin getötet, weil er ein falscher Prophet sei und den Zaren betrüge.

Russische Anarchisten. In Stans bei Paris wurden zwei Russen namens Maharaßchawili und Burenski verhaftet, die geständig sind, mit den kürzlich in Beaumont festgenommenen Russen Kiritschew und Androsjanowski in Verbindung zu stehen. Bei Maharaßchawili wurden 6000 Rubel in Gold sowie mehrere Revolver gefunden. Er soll gestanden haben, daß das Geld aus einem von ihm und seinem Genossen in Rußland verübten Raube herrühre. Am Bahnhof des Pariser Vororts Asnières wurden zwei Bomben gefunden, die vollständig den bei Kiritschew gefundenen und beschlagnahmten gleichen.

Die bulgarisch-rumänischen Zwischenfälle. Aus Sofia, 13. Juli, meldet die Agence Bulgare: Der neue Zwischenfall an der bulgarisch-rumänischen Grenze hat sich folgendermaßen zugetragen: Vorgestern bezogen sich drei bulgarische Soldaten in die Ortschaft Kujundschuk auf rumänischem Gebiet, um dort einer Hochzeit beizuwohnen. Sie erblickten alsbald die Braut, die vor acht rumänischen Soldaten und vier rumänischen Gendarmen, die sie verfolgten, flüchtete. Die Soldaten nahmen die junge Frau in Schutz. Es entwickelte sich eine lebhafteste Auseinandersetzung, worauf schließlich die Rumänen einen Bulgaren angriffen und ihn grausam mißhandelten. Die zwei anderen Bulgaren flüchteten, holten ihre Gewehre und kehrten dann zurück, um ihren Kameraden zu befreien. Im Laufe des nun entwickelnden Gewehrfeuers wurden zwei Rumänen verletzt. Rumänische und bulgarische Offiziere haben sich sofort an Ort und Stelle begeben.

Rundgebungen für Walf. Aus Gerardmer, 13. Juli, wird gemeldet: Wie berichtet wird, ist der Karikaturist Walf hier eingetroffen, nachdem er auf dem Schluchtwasser nahe an der deutschen Grenze eine Zusammenkunft mit seinem Vater und seinen Brüdern gehabt hatte. Walf erklärte einem Berichterstatter, er habe alle seine körperliche und geistige Kraft zusammengenommen, um vor dem Reichsgericht zu erscheinen. Er habe gehofft, gerechte Richter zu finden, aber jetzt sei er mit seiner Kraft zu Ende und er fühle sich nicht imstande, eine lange Haft in Preußen zu ertragen. Er habe aus Leipzig das Gefühl unsäglichster Enttäuschung und ungeheurer Traurigkeit mitgenommen, er sei erschüttert bei dem Gedanken, welche Folgen der von ihm obersten Reichshof Deutschlands gefällte Urteilspruch für seine elässischen Freunde haben werde. — Auf die Frage, ob er für immer in Frankreich zu bleiben gedenke, sagte Walf: Für den Augenblick will ich mich ausruhen. Ich werde mich den Schwägern stellen, sobald ich mich körperlich stark genug dazu fühle, um die Strapazen im Gefängnis zu ertragen. Auf dem Schluchtwasser wurden Walf von Ausflüglern lebhaft Ovationen bereitet. Frauen eilten auf ihn zu und küßten ihm die Hände.

Briefsträgerausstand in Tanager. In Tanager traten die Briefträger des französischen Postamts in den Ausstand, nachdem die Briefträger des englischen Postamtes infolge Streiks eine Gehaltserhöhung durchgegriffen hatten. Der französische Postamtsleiter Sillafon erziele die Streikenden durch Ausbittelsbriefträger, was zu einer argen Kauferei Anlaß gab, während welcher Sillafon verwundet wurde.

Veretnsnachrichten.

Der Evang. Arbeiterverein Gießen hielt am letzten Sonntag bei guter Beteiligung auf der Liebighöhe sein diesjähriges Gartenfest ab, das in bester Weise verlief. Während der Feiern Saal für den Eisenbahnverein Frankenburg, der einen Ausflug nach hier unternommen hatte, reserviert war, entwickelte sich im großen Saal, sowie im Garten ein buntes Treiben. Besonders die Jugend kam auf ihre Rechnung. Außer den Ausführungen des Kinderchors, der sehr zahlreich vertreten war und unter Leitung von Musiklehrer Hermann wider Lebenswerts bot, war den Knaben durch Preisreiten, den Mädchen durch Gierlaufen Gelegenheit geboten, ihre Fertigkeiten zu zeigen, um außer den allgemein vertriehten Preisen und Gähnen eine besondere Belohnung einzulösen. Im übrigen trugen die musikalischen Darbietungen, sowie die Gesangsvorträge des Gemischten Chors des Vereins wesentlich zur Verschönerung des Nachmittags bei. Bei Eintritt der Dunkelheit wurde die Festimmung durch die ausgeführte Lampionkolonne angenehm erhöht.

H. Wabenborn-Steinberg, 13. Juni. Der hiesige Obst- u. Gartenbauverein unternahm gestern einen Familien-Ausflug nach Bad Nauheim mit einer Beteiligung von nahezu hundert Personen. Unter Führung des 1. Vorsitzenden, Lehrer Bender, besichtigte man die Quellen, die Badehäuser, die Säulenhalle und die Trinitäts- und sonstige Sehenswürdigkeiten. Recht interessant war für die Mitglieder die Besichtigung von mühselgültig angelegten Gärten. Ferner wurde noch ein Ausflug nach dem Johannsberg unternommen.

H. Lollar, 12. Juli. Der hiesige Veteranen- und Kriegerverein „Ludwig zur Treue“ beugte heute sein 70jähriges Stiftungsfest durch einen Familienausflug mit Musik nach dem Waldhof am Lollarer Kopf. Nach einigen Musikvorträgen hielt der 1. Vorsitzende, Kaufmann Schiemann, die feierliche Begrüßungsansprache, die in einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den deutschen Kaiser ausklang. Das Hoch auf den Landesfürsten brachte Bärreitermeister Schmidt aus Hieren rühmte sich die patriotische Ansprache des Vorsitzenden des Distrikts Gießen, des Vizepräsidenten, des 1. Vorsitzenden, die Schuljugend fanden allerlei Spiele, wobei Preisen und sonstige Geschenke verteilt wurden. Die beiden hiesigen Gesangsvereine „Germania“ und „Viedertafel“ verschönerten die Feier durch Vortrag verschiedener Lieder. An den Kaiser und Großherzog wurden Jubiläumstelegramme abgefaßt. Im Laufe des Nachmittags trat folgendes Danktelegramm vom Großherzog ein: Herrn Schiemann, Vorsitzender, Lollar. Sehr erfreut über Ihre Jubiläumstelegramme, danke ich dem Veteranen- und Kriegerverein vielmals. Ernst Ludwig. Ein Danktelegramm des Kaisers traf am Montag nachmittag ein, es hat folgenden Wortlaut: Veteranen- und Kriegerverein „Ludwig zur Treue“, Herrn Vorsitzenden Schiemann, Lollar. Seine Majestät der Kaiser und Königin lassen für das Gedächtnis der Treue danken. Der Weichmü Rabinetsrat, in Vertretung, v. Stempel.

Lang-Göns, 12. Juli. Zum 40jährigen Stiftungsfest unseres Kriegervereins hatten sich 16 auswärtige Kriegervereine aus der hiesigen und umliegenden Gegend, aus den Kreisen Gießen, Friedberg und Weimar eingeschrieben. Am 2. Uhr bewegte sich ein Festzug durch das mit Fahnen, Tannenzweigen und Kränzen geschmückte Dorf. Voran marschierte die Schuljugend mit deutschen und hiesigen Fahnen ausgerüstet. Das die schmucke Dattenerger Volkstracht immer mehr verschwindet, erlante man wieder daran, daß unter den zahlreichen Festzugsteilnehmern nur einige in der alten Landestracht erschienen. Auf dem Festplatz begrüßte der Vorsitzende Krieger die Gäste, worauf Bärreiter Weber eine Ansprache hielt. Die beiden Gesangsvereine „Germania“ und „Froh-sinn“ überreichten einen Fahnenzug, die freiwillige Feuerwehr schenkte einen Fahnenzug. Als Vertreter des Besuchs Duppach war Dr. Bogt erschienen. Auf dem Festplatz erfolgte im Laufe des Tages der Verkauf der rote-Kreuz-Sammlung, die schon früher vorgenommene rote-Kreuz-Sammlung hatte 226 Mk. ergeben.

Sport.

Ettingshausen, 12. Juli. Der Kriegerverein veranstaltete ein Scheibenschießen, das folgendes Ergebnis hatte: Ehrenpreise erhielten Hch. Launsbach, Hermann Opper und Johannes Keil XVI. Die Ehrenpreise waren von dem Jagdpächter Müller-Puppach gestiftet. Weitere Preise errangen: 1. Preis Philipp Opper, 2. Joh. Keil XVI, 3. Pöl. Serth, 4. Förster Hch. Keil II, 5. Hch. Sommer, 6. Pöl. Serth, 7. Ludwig Römer, 8. Ferdinand Bömer, 9. F. Görner, 10. Karl Schneider, 11. Pöl. Keil IV, 12. Karl Keil, 13. Hch. Bogler, 14. Hch. Pfeiffer, ferner Hermann Opper, Hch. Launsbach.

Kroßdorf, 13. Juli. Am Sonntag fand hier das Preischießen der drei vereinigten Schützenvereine Kroßdorf, Großen-Linden und Steindorf statt. Es wurde auf 100 Meter Stand und 13er Ringelbeibe geschossen. Das Ergebnis war sehr günstig. Insbesondere verdient hervor-gehoben zu werden, daß der noch junge Schützenverein Großen-Linden von den 12 ausgeworfenen Breiten sechs einheimte. Es erhielten 1. Preis Leib-Gleiberg, 2. Preis G. Wagner-Kroßdorf, 3. Preis Kehler-Großen-Linden, 4. Preis Albad-Großen-Linden, 5. Preis Kett-Großen-Linden, sämtlich mit 39 Ringen; 6. Preis Schöbler-Großen-Linden, 7. Preis Haber-Großen-Linden, mit 38 Ringen; 8. Preis Martin-Steindorf mit 37 Ringen; 9. Preis W. Wagner-Kroßdorf; 10. Preis Stoll-Großen-Linden mit 36 Ringen; 11. Preis Spies-Steindorf mit 35 Ringen und 12. Preis Heimer-Steindorf mit 34 Ringen.

Universitäts-Nachrichten.

Der Berliner Privatdozent Professor Dr. med. Walter Albrecht ist als Nachfolger von Prof. Jos. Wagenhäuser zum außerordentlichen Professor und Direktor der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten in Tübingen berufen worden. Er ist zu Ulm a. D. geboren.

Vermischtes.

Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich auf der Chaussee von Treisdorf nach Spich in der Nähe von Siegburg. Ein hessischer Mühlenbesitzer, der seinen auf dem Truppenübungsplatz Bahn dienenden Bruder besuchte, unternahm mit zehn Soldaten einen Automobilausflug. Dabei plachte der Hinterradreifen, das Automobil geriet ins Schleudern, fuhr gegen einen Baum und überschlug sich. Ein Soldat war sofort tot, ein zweiter erlitt schwere Unterleibsverletzungen; an seinem Kopf wurden zwei weitere Insassen wurden leichter verletzt. Ein Soldat wurde in die Krone des Baumes geschleudert und erlitt einen Nervenschock; er konnte nur mit Mühe aus seiner Lage befreit werden.

Dyler der Berge. Einer Wittermeldung aus Innsbruck zufolge landeten Touristen auf dem Großen Gedeniger in der Nähe des Unterulmbacher Tals die Leichen von vier unbekannten, wahrscheinlich in einem Schneesturm umgekommenen Touristen. Eine Bergungsexpedition, die von Windisch nach Matrei

abgegangen war, fand noch weitere drei Leichen. Es handelt sich vermutlich um eine größere Touristenpartei, die in einem Schneesturm gerieten und umgekommen ist. — Nach einer Wittermeldung aus München wurden im Wilden Kaiser die Leichen zweier Münchener Touristen gefunden, die vom Kopfsattel abgestürzt waren. Eine Führerexpedition ist zu ihrer Bergung abgegangen.

Mit ihren Kindern extrurten. Aus Tiegenshof, 13. Juli, meldet ein Privattelegramm: Bei dem Veruche, ihre beiden Söhne im Alter von 9 und 12 Jahren zu retten, ertrank die Weibersfrau Zietle aus Groh-Schönerberg an der Weichsel zusammen mit den beiden Knaben.

Der mehrfache Millionär Sloane, der seit längerer Zeit schwer leidend war, sprang von einer 30 Meter hohen Brücke in den Hudsonfluß und ertrank.

Ein schweres Unwetter rief in Paris wieder mehrere Erdstöße hervor. In der Rue Caumartin erfolgte nachmittags eine Erdstöße von einem Meter Breite und noch nicht festgestellter Tiefe. Der Wagenverkehr ist dadurch unterbrochen. In der Rue Marivaux gegenüber der Komischen Oper entstand gegen Abend gleichfalls eine Senkung in der Baugrube eines Neubaus. Der Straßendam wurde auf eine Länge von 5 Metern mit in die Tiefe gerissen; Personen wurden nicht verletzt. Auch auf dem Boulevard Ney entstand um Mitternacht eine Erdstöße und eine Automobilwache mit zwei Personen fiel in das etwa 60 Zentimeter tiefe Loch, das plötzlich im Straßendam entstanden war; auch hier blieben die Personen glücklicherweise unverletzt.

Unfallsfälle bei einem Stiergefecht. Aus Madrid, 13. Juli, wird gemeldet: Bei dem gestrigen Stiergefecht wurde der Torreador Jreg von einem Stier getötet und ein Zuschauer durch einen Degen, den ein Stier von sich abgeschleudert hatte, tödlich verwundet.

Die frühere Geliebte des Erzherzogs Emanuel. Wien, 13. Juli. Die bedeutende Tänzerin Gely Dely, die früher Geliebte des Erzherzogs von Portugal Emanuel, hat dem Gericht, vor das sie zitiert worden war, weil sie ihre Juwelen nicht bezahlen wollte, ihren Lebenslauf beichten müssen. Sie ist 1884 in einem Dorfe in Mähren geboren. Als junges Mädchen war Hedwig Komaril, so lautet ihr bürgerlicher Name, viele Jahre als Dienstmädchen tätig. Eine Tante erbedete dann in ihr das Genie und ließ ihr Tanzunterricht erteilen. Nachdem sie dann in verschiedenen Gasthäusern unter verschiedenen Künstlernamen aufgetreten war, reiste sie nach Paris, wo sie ungeheure Erfolge erzielte.

Die Wahlweiber. Der größte Teil der Eisenbahnstation Waby bei Leichter ist abgebrannt. Man nimmt an, daß die Brandstiftung von Frauenrechtlerinnen herrührt. — Ferner wurde gestern in der Kirche von Saint John in Westminster nach Schluß des Abendgottesdienstes eine Bombe mit einer brennenden Zündschnur gefunden; eine Frau wurde verhaftet. — Als der König und die Königin in Edinburgh zum Gottesdienst fuhren, warf eine Anhängerin des Frauenstimmrechts einen Gummiball, an dem ein Schriftstück befestigt war, gegen den königlichen Wagen. Der Ball fiel der Königin auf den Schoß, die ihn lachend zur Seite stieß. Die Frau wurde verhaftet, die Verhaftung jedoch nicht aufrecht erhalten.

Die Marktpreise für Vieh und Frucht und die Gießener Fleisch- und Brotpreise am 13. Juli 1914.

	Schlachtviehpreise in Frankfurt a. M.	Fleischpreise in Gießen
Ochsen	60 Rg. Schlachtgewicht 64-18 Mk.	1/2 Rg. 86-96 Vg.
Kühe	1/2 Rg. Schlachtgw. 68-96 Vg.	1/2 „ 90-94 „
Schweine	1/2 „ 55-62 „	1/2 „ 60-90 „
Getreidepreise in Mannheim		Brotpreise in Gießen
Weizen 100 Rg.	21.25-21.75 Mk.	Weißbrot 2 Rg. 62 Vg.
Roggen 100 Rg.	17.50-18.25 Mk.	Schwarzbrot 2 Rg. 54 Vg.

Müllerische Wadentafel.

Wallerwärme der Luft am 14. Juli 1914.

Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Juli	Barometer auf 0° reduziert	Temperatur der Luft	absolute Feuchtigkeit	Relative Feuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke	Wolken der Beobachtung in Prozent der Himmelsdecke	Wetter
1914								
13	749.0	21.1	15.0	81	E	2	10	Gewitterregen
13	750.0	18.9	14.1	96	SW	2	7	Tauft
14	750.6	17.3	13.5	91	W	2	10	Rebel

Höchste Temperatur am 12.-13. Juli 1914 = + 27,6°
Niedrigste „ 12.-13. „ 1914 = + 16,5°
Niederschlag 3,0 mm.

Verantwortlich für den politischen Teil i. V.: R. Lange.



Odol

Etwas Besseres für die Zahnpflege giebt es nicht!

Großer Saisonausverkauf in Schuhwaren

vom 10. bis 25. Juli

Damen-Halbschuhe **3⁹⁰**
Derby-Lackk., mod. Form, Paar Mark

Herren-Stiefel **5⁵⁰**
sehr haltbar, schöne Form, Paar Mark

Kinderstiefel **1⁴⁰**
schwarz u. braun, Paar M.

Damen-Stiefel **4⁷⁵**
Derby-Lackk., sehr eleg., Paar Mark

Herren-Stiefel **7⁵⁰**
Boxleder, breite Form, Paar Mark

Wichsleder **2²⁵**
22/24 M. **2⁷⁵**
25/26 M.



Posten Damenstiefel zurückgesetzt Wert bis 8 M., jetzt **2⁹⁰** Einzelpaare zu jedem Preis

Bitte beachten Sie meine Schaufenster!

Schuhhaus Adolf Baer, Gießen, Marktpl. 7

Eine sagt's der Andern



Veilchenseifenpulver **Goldperle**

mit dem Schönsteinfeger enthält die schönsten Beilagen!

Alleiniger Fabrikant: Carl Genter in Göttingen.

Reise-Artikel

in bekannt guten Qualitäten

Bahnkoffer Necessaires Touristenartikel
Hutkoffer Japankörbe etc. etc.
Handkoffer Handtaschen Fig. Fabrikation
Rundreisekoffer Rucksäcke Billigste Preise

Aug. Kilbinger, Seltersweg 79

7721

Bilanz am 31. Dez. 1913.

Aktiva. M.	Passiva. M.
An ausgeliehenen Kapitalien:	Per aufgenommene Kapitalien 345.490,46
a) geg. Oblig. u. Bürgschaft. 326.494,88	Stammguthaben 6250,00
b) Güterkaufgeld. 5780,33	Reservefonds = 4213,21
c) Wertpapiere n. d. Kurs a. 31. Dez. 1913 5760,00	Zuweisung aus dem Reingewinn pro 1912 164,69 4377,90
Kassenvorrat 6848,59	Reingewinn 1425,54
Vorfagen 57,93	
Ausstände 12.490,73	
Mobilien 43,59	
5% Abchr. 2,15 41,44	
357.473,90	357.473,90

Gewinn- und Verlustrechnung.

Soll M.	Haben M.
An Zinsen von aufgenommenen Kapitalien 13656,26	Per Zinsen von ausgelieh. Kapitalien 15838,54
Verwalt.-kosten 655,—	" Nachlasse v. angekauften Güterkaufgeldern 374,96
" Sonstige Ausgaben 352,19 M.	" Sonstige Einnahmen 21,64
Abdie unter Art. 35 b. B. aus d. Reingewinn pro 1912 bezahlten 8 M. 344,19	
" Abschreib. a. Mobilien 2,15	
" Minderwert d. Wertpap. nach d. Kurs vom 31. Dezember 1913 152,—	
" Reingewinn 1425,54	
16235,14	16235,14

Wapenborn-Steinberg, den 9. Juli 1914.

Der Vorstand der Spar- und Leihkasse, Act.-Ges. Leicht, Kling, Schäfer.

MERCEDES



Mk. 1250
1450
1650

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE

Allein-Verkauf: **Schuh-Haus Wilhelm Benner**

Marktstraße 34 8271 a Fernsprecher 596



Wochenbett-
Ausstattungen als Bettenlager :: Verbandstoffe, Irrigatoren nebst Ersatzteilen, Milchpumpen, Brusthütchen, Leihbinden usw., fern Damenbinden u. Gürtel etc. kauft man gut u. bill. in der

Medicinal-Drogerie zum Kreuzplatz :: Kreuzplatz 9

Für Damenbedarfsartikel nur Damenbedienung

8279a

Eismaschinen, Einkochapparate, Saftpresen



Einmachkessel
Fliegenschränke
und Eisschränke
(letztere mit 20% Nachlass wegen vorgerückter Saison)
offeriert zu billigen Preisen



8250a

Emil Pistor Nachf.

Fürsorgestelle für Lungenkranke

(Medizinische Klinik, Klinikstraße).

Sprechstunde: Jeden Mittwoch abend von 5-1/2 Uhr.

Unentgeltliche Untersuchung von Lungenkranken und Angehörigen von Lungenkranken. 656D

Ausgabe von Attesten für Aufnahme in Heilstätten.

Ratschläge für Kranke und ihre Angehörigen zur Vermeidung von Ansteckung.

Voit.

Zum

Jugendfest

offeriere ich

hübsche weisse

Waschkleider

in allen Grössen zu sehr billigen Preisen

8145a

J. Pfeffer

Marktplatz 6 Marktplatz 6

Obstwein-Fäßchen

frisch entleerte, in allen Größen, empfiehlt

Ph. Sommerkorn, Küferei

Melchstraße 12 7913 Melchstraße 12

Ziehung bestimmt am 3. August

Darmstädter Geld-Lotterie

1295 Geldgewinne Hauptgewinn 16200 M. | 6000 M. 1818

Lose à 1 Mark bei allen Lose-Verkäufern zu haben. General-Vertrieb Buchacker, Neuen Bäu 11. Dasselbst 11 Lose, gemischte Nummern, für 10 Mk., solange noch Vorrat. Für Porto u. Liste 25 Pfz. mehr. Nachnahme losen.



Wegen vorgerückter Saison offeriere

Eisschränke und Fliegenschränke

trozt meiner bekannt billigen Preise mit **10% Rabatt**

J. B. Häuser
Neustadt 56 Tel. 660.
Haus- u. Küchengeräte



Bürsten Sie weniger aber nehmen Sie

Erdal

Schuhcreme



In meinem

Inventur-Ausverkauf

sind noch folgende Waren in grosser Auswahl vorhanden:

Blane Kostüme in prima Kammgarn, Jacke auf Halbseide . . . Mk.	12 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰	Farbige Mäntel mit Riegel, engl. Art, 135 cm lang . . . Mk.	5 ⁵⁰	Staub- und Regenmäntel in grau Covercoat Mk.	6 ⁰⁰
Englische Kostüme in modernen einfarb. Stoffen Jacke auf Halbseide . . . Mk.	12 ⁰⁰ bis 15 ⁰⁰	Farbige Mäntel in weichen Stoffen, offen und geschlossen zu tragen Mk.	8 ⁵⁰	Staub- und Regenmäntel in grünl. Covercoat, offen und geschlossen zu tragen Mk.	8 ⁵⁰
Seidene Kostüme in reinseidenem Merveilleux, Rock mit Tunique Mk.	19 ⁰⁰	Auto-Mäntel in reinwollenen grauen Stoffen, mit farbiger Abseite, offen und geschlossen zu tragen Mk.	15 ⁰⁰	Gummitine-Mäntel neue Raglan-Form Mk.	12 ⁰⁰
Kostüme für kleine Damen grössere Partie eleganter Sachen früh. Mk. 48-60, jetzt Mk.	28 ⁰⁰ bis 32 ⁰⁰	Auto-Mäntel in schweren Wollstoffen, engl. Art . . . Mk.	15 ⁰⁰	Gummitine-Mäntel imprägniert, offen und geschlossen zu tragen, beste Verarbeitung Mk.	16 ⁰⁰
Schneider-Kostüme in feinst. Verarbeitung, früher Mk. 68-78, jetzt Mk.	35 ⁰⁰ bis 45 ⁰⁰	Blane Mäntel in prima Cheviot Mk.	8 ⁰⁰	Schwarze Frauen-Mäntel in reinwollenem Cheviot, 125 cm lang Mk.	15 ⁰⁰
Frotté-Kostüme in farbig Blusenform Mk.	8 ⁸⁵	Weisse Cheviot-Paletots halb mit Seide gefüttert Mk.	12 ⁰⁰	Schwarze Frauen-Mäntel in reinwollenem Kammgarn Mk.	18 ⁰⁰
Wasch-Kostüme in farbig Leinen Mk.	6 ⁸⁵	Kinder-Mäntel für Kinder von 4-10 Jahren, in blau Cheviot u. Tuch u. engl. Art Mk.	4 ⁵⁰ bis 5 ⁵⁰	Restbestände in Mohair-Mänteln sehr billig.	
Sport-Röcke in engl. Art Mk.	1 ²⁵	Kattun-Blusen	75 Pfg.	Schwarze Tuch-Mäntel gröb. Partie reduziert	
Sport-Röcke in besseren einfarbigen modernen Stoffen Mk.	4.50 bis 5.50	Crépon-Blusen moderne lose Form mit Umlegkragen und seidener Schleife Mk.	2 ³⁰	Reinseidene Messalin wundervolle Streifen Die Bluse 3 Meter für Mk.	3 ⁹⁰
Blane-Röcke in reinwill. Crêpe, nicht krampelnd . . . Mk.	4 ⁸⁰	Reinwollene Mussel.-Blusen mit Mullkragen und seid. Schleife . . . Mk.	2 ⁸⁵	Reinseidene Paillette einfarbig, neue Farben Die Bluse 3 Meter für Mk.	3 ⁹⁰
Schwarze Röcke in reinwill. Satin, haupts. weite Grössen Mk.	4 ⁸⁰	Reinwollene Mussel.-Blusen mod. Blumenmuster mit seid. Schleife . . . Mk.	3 ⁸⁵	Reinseidene Merveilleux schwarz Die Bluse 3 Meter für Mk.	3 ⁵⁰
Schwarze Röcke in reinwill. Kammgarn Mk.	7 ⁵⁰	Seidene Blusen die Restbestände, nur moderne lose Formen und neue Farben Mk.	8 ⁰⁰	Reinseidene Paillette in modernen Farben Das Kleid 5 Mtr. doppeltbreit Mk.	15 ⁰⁰
Weisse Frotté-Röcke mit Tunique Mk.	5 ⁸⁵			Französischer Foulard in doppelter Breite, früher Mk. 38.00. Das Kleid Mk.	25 ⁰⁰

Die Restbestände in schwarzen u. farb. seidenen Kleidern sowie Voile-Wollkleidern ~~u.~~ sehr billig

Waschstoffe

Kattun 15, 20, 25 Pfg.	Weisser Mull 120 cm breit . . . Meter 58 Pfg.	Wasch-Crépon in weiss und farbig . . . 48 Pfg.
Zephir prima Ware 28 bis 35 Pfg.	Weisse Voile 115 cm breit 95 Pfg.	Frotté-Stoffe 104 cm breit 125 Pfg.

Grosse Partien Reste und Abschnitte in Wollstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen enorm billig.

Carl Nowack

Grösstes Spezialhaus für Modewaren in Oberhessen